

Beeindruckende Vielfalt der Kulturen

Am 22. Oktober vor 110 Jahren wurde das heutige Weltkulturen Museum in Frankfurt am Main ins Leben gerufen

Heutzutage ist es meistens nicht mehr nur der klassische Museumsbesuch, den man mit einer Schulklasse nutzen kann, sondern das Angebot ist vielseitig – angefangen von Führungen, Veranstaltungen, Vorträgen über Workshops bis hin zu Projekttagen. Diese Möglichkeiten bietet auch das Weltkulturen Museum in Frankfurt am Main. Das Museum befindet sich am Frankfurter Museumsufer, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum Angewandte Kunst, dem Deutschen Filmmuseum und dem Deutschen Architekturmuseum.

Vor 110 Jahren, am 22. Oktober 1904, wurde das damalige „Städtische Völkermuseum“ in der Münzgasse in Frankfurt eröffnet. Die Sammlung wuchs schnell und das Museum zog in die weitläufigen Räume des Palais Thurn und Taxis. Bis zum Zweiten Weltkrieg entwickelte sich das Haus zum meistbesuchten Museum der Stadt Frankfurt. Zu Kriegszeiten, 1940, wurde es für die Öffentlichkeit geschlossen.

Durch das Engagement einer am Museum angestellten Ethnologin wurden zwei Drittel der Sammlungen vor der Zerstörung gerettet. Denn sie veranlasste und organisierte deren Auslagerung an zehn sichere Orte in Thüringen, Franken und Bayern.

Im März 1944 wurde das Völkermuseum mitsamt aller darin verbliebenen Ethnographika, dem Fotoarchiv, der Sammlungsdocumentation und der Forschungs- und Verwaltungsunterlagen durch Bombenangriffe zerstört. Lediglich die meisten Inventarbücher blieben erhalten.



Fotografien der Sammlung (1960 – 2013) mit neuen Arbeiten von Marie Angeletti, Otobong Nkanga, Benedikte Bjerre. Foto: Wolfgang Günzel, 2013

Seit 1969 ist das Museum in einer Villa am Schaumainkai 29 untergebracht und in den 1990er Jahren erfolgte dann eine Erweiterung des Museums um die Villen Schaumainkai 35 und 37. Alle drei Villen, in denen sich die Ausstellungsräume, Labor, Bibliothek und Verwaltung befinden, wurden 2011 renoviert.

Unter dem Namen „Weltkulturen Museum“ ist das Museum seit 2010 bekannt.

Das Museum verfügt über eine **Sammlung** von über 67.000 Objekten aus allen Kontinenten – die größtenteils in einem gesonderten Magazin lagern, ein Bildarchiv mit 100.000 ethnografischen Fotografien und Filmen sowie eine Bibliothek mit 50.000 internationalen Büchern und Zeitschriften.

Und mit dem Weltkulturen Labor legt das Museum einen maßgeblichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit und von zeitgenössischen Künstlern.

Gezeigt werden ausschließlich Sonderausstellungen. „**Ware und Wissen (or the stories you wouldn't tell a stranger)**“ nennt sich die aktuelle Ausstellung, welche vom 16. Januar 2014 bis 4. Januar 2015 zu sehen ist. Es handelt sich dabei um eine Ausstellung zur Beziehung zwischen Ethnologie und Handel, mit historischen Artefakten und Fotografien aus 37 Ländern – von Äthiopien und Angola über Indonesien und Kamerun bis Uganda und Venezuela.

Gemeinsam mit den Sammlungsgegenständen werden neue Werke ausgestellt, die

Abenteuer erleben! **FERIENCAMP NEUKIRCHEN**
bei Bad Malente

Das **Komfort-Zeltlager** für Klassenfahrten in Schleswig-Holstein:

- 5 Lehrerzimmer mit Du/WC
- 18,00 € Ü/Vollpension
- Großes Sportgelände, eigene Boote, direkt am See

Kontakt:
Kreissportverband Pinneberg e.V.
Tel: 04101-24247
E-Mail: ksv@ksv-pinneberg.de

www.feriencamp-neukirchen.de

Pferd & Fun
die Klassenreise *gleich hinterm Deich*

- Am Nationalpark Wattenmeer
- Viel Spiel und Bewegung
- Im Team das Pferd kennenlernen
- Rundum-Angebote

Reit- und Erlebnishof Hennings
Stintek 57 • 25761 Westerdeichstrich • Tel. (0 48 34) 9 31 25

www.reiterhof-hennings.de



Installation Peggy Buth. Foto: Wolfgang Günzel, 2014

aus der künstlerischen Forschung 2013 im Weltkulturen Labor hervorgingen.

In den **Vermittlungsangeboten** des Museums diskutieren die Schüler die Themen der Ausstellung, erforschen die Sammlungsobjekte, setzen diese mit sich selbst in Beziehung und entwickeln daraus neue Ideen, Fragen und künstlerische Objekte.

Die eineinhalbstündigen **Führungen** zur Ausstellung, die auch in Englisch möglich sind, richten sich jeweils an Schüler der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Während der Führungen wird ein Blick hinter die Kulissen eines ethnologischen Museums geworfen. Es wird darüber gesprochen, wie die Sammlung entstanden ist, wie Fotografien Vorstellungen von Objekten und Menschen herstellen

und was „Repatriierung“ bedeutet. Dabei gestalten die Schüler die Führung in Form von Diskussionen oder kleinen praktischen Übungen mit.

Außerdem haben Schüler die Möglichkeit, an ca. zweieinhalbstündigen **Workshops** teilzunehmen, welche sich jeweils an Schüler von der Vorschule bis zur Oberstufe richten. Die Abteilung Bildung und Vermittlung verfügt über eine eigene kleine Schausammlung von ca. 2.000 Objekten, mit denen Teilnehmende von Workshops arbeiten können.

„In Szene gesetzt“ ist die Bezeichnung eines der Workshops. Hierbei werden Fotografien in der Ausstellung angeschaut und darüber gesprochen, was die Bilder aufgrund ihrer Darstellung vermitteln.

Kontakt

Weltkulturen Museum

Schaumainkai 29 - 37
60594 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 212 45115
weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de
www.weltkulturenmuseum.de

Bei dem Workshop „Was bedeutet Heimat“ geht es unter anderem um Fragen wie: Woher kommen die ausgestellten Objekte? Sollte das Museum die Objekte in ihre Heimatländer zurückgeben?

Weiterhin können **Projektstage** durchgeführt werden, wofür zwei jeweils vierstündige Angebote für Schüler der Mittel- und Oberstufe erstellt wurden.

„Trugschlüsse & Schnappschüsse“ nennt sich eines dieser Angebote. Vor über 100 Jahren sollte im Museum eine Schaupuppe einer Person aus Papua-Neuguinea zeigen, wie Menschen in diesem Land aussehen. Behandelt wird die Frage, welche Bilder von anderen Kulturen sich heute auf Werbeplakaten oder in Schaufenstern finden lassen. Die Schüler fotografieren Beispiele im Stadtraum und verfremden die Bilder in Form von Postkarten oder Postern, um alltägliche Klischees sichtbar zu machen.

Sämtliche Informationen zum Museum und den Angeboten sind auf den Internetseiten der Einrichtung ersichtlich, Interessierte können sich aber auch telefonisch beraten lassen.

KLASSE Tage im Lausitzer Seenland



Bei uns im Wassersportzentrum Senftenberger See können Sie Ruhe und Erholung mit Aktivitäten am und auf dem Wasser wunderbar verbinden.

Für Klassenfahrten sind die einfach ausgestatteten **Campinghütten**, die **Mehrbettzimmer** im Jugendherbergestil oder die **Zeltwiese** bestens geeignet.

Vor Ort gibt es jede Menge zu erleben: Bootsvermietung, Spielplatz, Grillplatz, Eiscafé & Bistro, Fahrradverleih.

www.wassersportzentrum-see.de

„Land-Wasser-Mix“

- geführte Kanutour
- Segeltörn auf einem Kutter
- Fahrradtour
- Schatzsuche mit Kompass/Karte
- Klettern
- Zorbing
- Bogenschießen
- Teamspielen
- Unterkunft, Vollverpflegung

Preise pro Person:
3 Tage ab 125,00 Euro

Buchung beim Anbieter expeditours:
Tel. 0170 7029319, info@expeditours.de